

Protokoll

**der 11. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses der Gemeinde
Am Mellensee, am Dienstag den 01.12.2009 in der Heimatstube Sperenberg,
Karl-Fiedler-Str. 1, 15838 Am Mellensee**

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 20.40 Uhr

Anwesende: Herr Ch. Wuthe Herr B. Kosensky
Herr H.-J. Thiemes Frau M. Unglaube
Herr H. Habel

Entschuldigt: Herr Dr. M. Scholz Frau A. Lehmann
Frau S. Müller

Unentschuldigt: Herr K.-U. Ritter-Bräuer

Namen der anwesenden Bediensteten:

Frau Ch. Richter Teamleiterin I
Frau M. Keßler SB Tourismus- u. Wirtschaftsförderung
Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil
03. Einwendungen zur Niederschrift der 10. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung
 - 5.1. Satzung über die Ehrung und Auszeichnung für besondere Verdienste um die Gemeinde Am Mellensee – Ehrensatzung
 - 5.2. Weitere Beratungspunkte
06. Vereinsarbeit in der Gemeinde Am Mellensee
07. Auswertung Herbstfest 2009
08. Voraussichtliche Sitzungstermine 2010
09. Information und Anfragen

Zu 1. Begrüßung und Eröffnung

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn H.-J. Thiemes, eröffnet und gleichzeitig begrüßt er die Ausschussmitglieder.

Zu 02. Anträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 10. Sitzung

Es gibt von den Ausschussmitgliedern keine Änderungen zum Protokoll der 10. Sitzung.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend. Von den Ausschussmitgliedern gibt es auch keine Anfragen.

Zu 05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung

5.1. Satzung über die Ehrung und Auszeichnung für besondere Verdienste um die Gemeinde Am Mellensee – Ehrensatzung –

Frau Richter informiert, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung über den Entwurf der Satzung beraten hat. Die Vorschläge zur Änderung sind in der Vorlage für den Kultur-, Sozial und Tourismusausschuss bereits als Kommentar eingearbeitet.

Weiterhin weist sie darauf hin, dass Frau Unglaube einen neuen Satzungstext ausgearbeitet hat.

Frau Unglaube erläutert kurz ihre Ausarbeitungen. Sie war der Meinung, dass die Satzung noch transparenter für die Bürger sein sollte. Aus diesem Grunde hat sie z.B. die Stufen der Ehrung näher erläutert.

Herr Wuthe gibt die Vorschläge der Fraktion „Die Linken“ zum Entwurf bekannt und nach einer sachlichen Diskussion werden folgenden Änderungen empfohlen:

1. §1 Abs.1 Satz1:
der KST-Ausschuss stimmt dem Vorschlag der CDU-Fraktion zu, dass die Worte „ natürliche und juristische“ gestrichen werden
- er sollte mit „rechtsfähige Vereine und Unternehmen“ ergänzt werden
2. § 1 Abs. 3: Ergänzung “Ehrung gemäß §2 Abs.1 Nr.1 bis 3“
3. §2 Abs1: wird gestrichen, der alte Abs. 2 wird Abs. 1
4. §2 neuer Abs.1 der KST-Ausschuss schließt sich dem Vorschlag der CDU Fraktion“ an, die Stufen 2 und 3 zu tauschen
5. §3 Abs.1 die Aufzählung des Vorschlagsrechtes sollte mit „Institution, Vereine und Bürger“ ergänzt werden
6. §3 Abs.2 wird gestrichen
7. nach dem alten §3 wird der neue **§4 Verdiente Ehrenamtliche bzw. verdienter Ehrenamtlicher** eingeführt

8. der neue §4 enthält die Definition aus dem Entwurf von Frau Unglaube
„Die Auszeichnung „Verdiente Ehrenamtliche“/ „Verdienter Ehrenamtlicher“ erfolgt insbesondere dann, wenn sich Personen auf dem Gebiet des gesellschaftlichen und gemeinnützigen Lebens in der Gemeinde Am Mellensee für einzelne oder mehrere Lebensbereiche in besonderer Weise engagiert haben. „
9. im neuen §6 „Ehrenbürgerschaft“ Abs.3 stimmt der KST-Ausschuss der Formulierung der Verwaltung zu.
10. im neuen §7 werden Abs.1 u.2 zusammengefasst und neu formuliert.
Die begründeten Vorschläge zur Ehrung nach § 2 Abs. 1 Nr. 1-3 müssen vom Vorschlagsberechtigten nach § 3 Abs. 1, schriftlich oder elektronisch bei der Verwaltung der Gemeinde Am Mellensee bis zum 31.05 des laufenden Jahres“ eingereicht werden.
11. im neuen §7 Abs.2 wirdBürgermeister der Gemeinde am Mellensee und dem Gemeindevertretervorsteher ergänzt und „z.B.“ wird gestrichen und durch „zum“ ersetzt
12. im neuen §7 werden Abs.4 u. 5 angepasst
13. der alte §7 wird §8

Zu 5.2. Weitere Beratungspunkte

Es gibt keine weiteren Beratungspunkte für die Gemeindevertretung

Zu 06 Vereinsarbeit in der Gemeinde Am Mellensee

Herr Thiemes berichtet, dass aus seiner Sicht eine rege Vereinsarbeit in der Gemeinde Am Mellensee existiert. Es werden die Interessen der Bürger mit eingebunden und die Kinder und Jugendliche werden sinnvoll beschäftigt.

Die Vereinsarbeit in der Gemeinde spiegelt sich auch im Veranstaltungskalender der Gemeinde wieder. Hierbei sollte seiner Meinung nach durch die Verwaltung eine Koordinierung erfolgen. Es sollte eine gleichberechtigte Handhabung durch die Verwaltung bezüglich der Verträge mit den Anbietern (auch Vereinen) erfolgen. Hier wird noch einmal das Beispiel, Nutzung der Festwiese und Crazy Cowboy Dancer angesprochen.

Diesbezüglich informiert Frau Keßler, dass alle Vereine, Schulen, Kitas, Gaststätten im Oktober des laufenden Jahres von der Verwaltung angeschrieben und gebeten werden, die Termine des Folgejahres bis Ende des Jahres einzureichen. Es gibt nur sehr wenige Rückmeldungen. Es wurden alle noch einmal angeschrieben, die bisher nichts eingereicht haben.

In diesem Zusammenhang informiert sie die Anwesenden über ein Schreiben des Landrates Herrn Giesecke.

In dem Schreiben wird die Verwaltung darum gebeten dafür zu sorgen, dass an dem 11.09.2010 keine größeren Veranstaltungen statt finden, da an diesem Tag das 7. Brandenburger Dorf- und Erntefest und gleichzeitig das 10. Kreiserntefest in Jänickendorf gefeiert wird.

Bei der Vorbereitung wird um Unterstützung aller umliegenden Gemeinden gebeten. Somit steht die Frage, ob wir den geplanten Termin für das „Fest der Vereine“ in unserer Gemeinde an diesem Tag durchführen oder den Termin noch einmal verschieben.

Die Ausschussmitglieder entscheiden sich, nach einer sachlichen Diskussion dazu, dass der Termin noch einmal verschoben wird, um unseren Vereinen und touristischen Anbietern die Möglichkeit einzuräumen, an beiden Veranstaltungen teilzunehmen.

Weiterhin informiert Frau Keßler darüber, dass die Verwaltung eine Satzung für die Nutzung aller gemeindlichen Einrichtung erarbeitet hat, zu der Herrn Broshog noch einige Änderungsvorschläge hat. Diese werden Anfang des nächsten Jahres eingearbeitet und dann in die Ausschüsse zur Beratung gegeben.

Aus Sicht des Ausschussvorsitzenden sollte von der Verwaltung über eine finanzielle Zuwendung an die Vereine nachgedacht werden. Ihm ist bewusst, dass es sich um freiwillige und ehrenamtliche Aufgaben handelt, doch sollten die Bemühungen der Vereine auch unterstützt werden. Die Ausschussmitglieder schließen sich der Meinung von Herrn Thiemes an.

In diesem Zusammenhang fordern die Mitglieder des KST-Ausschusses eine Aufstellung von der Kämmerei über die gezahlten Zuschüsse an **alle Vereine** und wer welchen Zuschuss zurückzahlt.

Insbesondere wurde über die unterschiedliche Förderung der Sportvereine diskutiert. (Sanitärgebäude)

Zu 7. Auswertung des Fest der Vereine

Der Festausschuss hat eine Auswertung vorgenommen in der festgestellt wurde, dass es positive Meinungen der Besucher gab und die Veranstaltung gut angekommen ist.

Sicher kann im nächsten Jahr noch Einiges verbessert werden und neue Ideen eingebracht werden. Die Finanzierung der Veranstaltung ist durch Sponsoren erfolgt. Im nächsten Jahr wird auch der OT Gadsdorf in die Vorbereitungen mit einbezogen. Der Termin für das neue Fest wird voraussichtlich der 11.09.2010 sein. Die Vereine werden ebenfalls um eine Auswertung gebeten.

Zu 8. Voraussichtliche Sitzungstermine 2010

Die Termine werden von den Ausschussmitgliedern so angenommen.

Zu 9. Information und Anfragen

Frau Richter teilt mit, dass der Jugendclub Kummersdorf-Alexanderdorf durch den Bürgermeister geschlossen wird. Seitens der Anlieger gibt es Beschwerden über ruhestörenden Lärm. Die Jugendlichen von Kummersdorf-Alexanderdorf, fühlen sich überfordert in der Einrichtung für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Sie geben die Schlüssel der Einrichtung ab. Da nicht bekannt ist, wie viel Schlüssel noch im Umlauf sind, wird ein neues Schloss eingebaut.

Weiterhin informiert sie darüber, dass sich die Gemeinde in der Hauptsatzung dazu bekannt hat, einen Kinder- u. Jugendschutzbeauftragten zu bestellen. Hierzu werden Vorschläge in der Verwaltung entgegengenommen.

Sie informiert darüber, dass gemäß § 8 Abs. 2 SGB VIII eine „Insoweit erfahrene Fachkraft“ im Bereich der Kindeswohlgefährdung qualifiziert wurde. Ihre Aufgabe besteht in der Erhöhung der Risikoabschätzung bei Vorliegen eines Verdachtes auf Kindeswohlgefährdung.

Auch über die Personalsituation in den Kindereinrichtungen informiert sie.

Laut Berechnung, die aus finanziellen Zwängen jeden Monat durchgeführt wird, steht nach der Kita-Personalverordnung in Verbindung mit dem Kindertagesstättengesetz in den Einrichtungen das notwendige pädagogische Personal zur Verfügung. Jedoch ist der Personalschlüssel sehr eng bemessen, so dass die Leiterinnen sehr unzufrieden mit der Personalausstattung sind.

Eine fachliche Förderung, Anleitung und Aufsicht der Mitarbeiterinnen, die Koordinierung der Aufgabenwahrnehmung und die Sicherstellung der übertragenen Aufgaben können durch die Leiterinnen nur schwer wahrgenommen werden, da sie täglich in den Gruppen mitarbeiten müssen.

Frau Keßler informiert weiterhin, dass sich die Gemeinde entschlossen hat, Werbung für den Tourismus im Flämingkatalog 2010 zu machen. Es wurde eine Seite im Katalog gekauft, auf der mit Bildern und Text für die Gemeinde geworben wird.

Weiterhin wird sich die Gemeinde an der „Grünen Woche“ beteiligen und dabei wird sie durch den Verein pro Mellensee und den Fischern, Herrn Gebauer und Herrn König unterstützt. Es soll keine Tourismusbörse sein, sondern Direktvermarktern die Möglichkeit geben, ihre Produkte vorzustellen. Die Gemeinde Am Mellensee wird auf Grund der Seen mit Fisch Werbung machen. Unterstützt wird diese Aktion auch durch die Kreisverwaltung Teltow-Fläming.

